

Heute

Fussball

Letzte Chance für Borussia Dortmund

Nach der turbulenten vergangenen Woche mit dem Anschlag auf den Mannschaftsbus steht für Borussia Dortmund heute ein wichtiges Auswärtsspiel an. Im Rückspiel des Champions League Viertelfinals gegen AS Monaco muss die Mannschaft von Trainer Thomas Tuchel den 1:2-Rückstand aufholen. Im zweiten Spiel am heutigen Abend kann Juventus Turin nach dem 3:0-Sieg im Hinspiel den FC Barcelona aus dem Bewerb kicken. Seite 13

www.volksblatt.li

Tennis

Von Deichmann siegt mit «Brille»

CHIASSO Husch, und durch war sie. Kathinka von Deichmann benötigte für ihren Auftaktsieg in Chiasso lediglich 56 Minuten. Die Weltnummer 240 gewann das Duell mit der Schweizerin Fiona Ganz, die dank einer Wildcard ins Hauptfeld gerutscht war, locker 6:0, 6:0. Ob sie in Hauptrunde zwei der Gegnerin erneut die Höchststrafe in Form einer «Brille» erteilen wird, ist zu bezweifeln: Dann wartet nämlich in jedem Fall eine auf der ITF-Tour erfahrenere Widersacherin. Von Deichmann bekommt es mit der Siegerin des tschechisch-russischen Duells zwischen Jesika Maleckova (WTA 230) und Valeriya Solovyeva (WTA 203) zu tun. Überhaupt erfreut sich das ITF-Turnier in Chiasso, das mit 25 000 Dollar dotiert ist, einer starken Besetzung. Topgesetzt ist mit Su-Wei Hsieh aus Taipeh eine Top-100-Spielerin (WTA 97). (mp)

FL-Schwimmer

Im selben Hotel wie Topstar Hosszu



DEBRECEN Die Athleten der Schwimgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) stehen ab heute bis Samstag an den ungarischen Meisterschaften im Einsatz. Die Rennen sollen als Vorbereitung auf die Ende Mai in San Marino stattfindenden Kleinstaatenspiele dienen. «Für unsere jungen Schwimmer ist das ein guter Test und eine tolle Erfahrung», so Trainer Tobias Heinrich. Die ungarischen Meisterschaften finden in Debrecen statt - dort logiert das Liechtensteiner Team im selben Hotel wie einige Topstars. Darunter auch Katinka Hosszu, die ungarische Überschwimmerin, deren Liste an Erfolgen so lange ist, dass sie in dieser Randspalte kaum Platz finden würde. Die wichtigsten Meilensteine ihrer Karriere: Hosszu ist dreifache Olympiasiegerin und mehrfache Welt- und Europameisterin sowie Weltrekordhalterin. Und: Hosszu ist die erste Preisgeld-Millionärin des Schwimmsports. SGLI-Trainer Heinrich sagt dazu: «Es ist ein Riesenerlebnis für unsere Schwimmer, einmal auf solch eine Athletin zu treffen.» (mp)

Luca Bruggmann baut seine Führung in der MX2-Wertung aus

Motocross Der Balzner Motocrossfahrer Luca Bruggmann feierte am Ostermontag in Frauenfeld seine Saisonsiege zwei und drei. Damit hat er seine Führung in der MX2-Wertung auf acht Punkte ausgebaut.

VON FLORIAN HEPBERGER

Luca Bruggmann hat seine Titelambitionen in der MX2-Meisterschaft am Ostermontag untermauert. Der Oberländer feierte bei guten Bedingungen einen perfekten Tag und kam in beiden Rennen als Erster ins Ziel.

Bereits in der Qualifikation lief es für den Balzner nach Wunsch. Der Yamaha-Pilot legte mit 1:43,732 die schnellste Runde an den Tag und konnte sich somit die beste Ausgangsposition für das Rennen sichern. Zweitschnellster wurde sein direkter Konkurrent im Kampf um den Gesamtsieg, der Schweizer Killian Auberson. Vor dem Rennen in Frauenfeld führte Bruggmann in der Wertung lediglich einen Zähler vor dem Balzner.

Positionskämpfe zu seinen Gunsten

Und für ihn lief es nicht nur in der Qualifikation nach Wunsch, auch im Rennen zeigte er seine Klasse auf. Bruggmann konnte die Poleposition beim Start zwar nicht verteidigen und war zunächst hinter Auberson auf dem zweiten Rang. Nach etwa drei Runden konnte er allerdings wieder in Führung gehen. «Mir ist dann in der Folge zwar einmal in einer Kurve das Motorrad abgestorben, ich konnte jedoch trotzdem die Führung verteidigen», erklärte der Balzner Motorsportler. Interessant ging es unterdessen auch im Kampf um die weiteren Podestplätze zu und her. Killian Auberson musste den zweiten Rang in der zehnten Runde an seinen Bruder Kevin abgeben und fiel in der nächsten Runde sogar auf den vierten Rang zurück. Den drit-

«Es lief für mich alles sehr gut zusammen.»

LUCA BRUGGMANN
FÜHRENDER DER MX2-WERTUNG



Luca Bruggmann feierte in Frauenfeld im Kanton Thurgau zwei Rennsieg in der MX2-Klasse. (Foto: ZVG)

ten Rang holte sich zwischenzeitlich Lokalmatador Robin Scheiben. In der 14. Runde fuhr der Thurgauer dann auch an Kevin Auberson vorbei auf den zweiten Rang. In der letzten Runde verpasste er allerdings ein Topergebnis, nachdem er vom zweiten auf den siebten Rang zurückfiel. Profitiert haben dabei Kevin Auberson, der von Rang drei auf zwei vorfahren konnte, und sein Bruder Killian, der durch den dritten Rang so immerhin 20 statt 18 Punkte auf seinem Punktekonto gutschreiben konnte.

Und auch im zweiten Rennen, am Montagnachmittag, lief es für Bruggmann bei guten Bedingungen gut. «Ich war nach dem Start Dritter und konnte mich noch in der ersten Run-

de auf Position zwei nach vorn fahren. Aufgrund eines gestürzten Läufers wurde das Rennen anschliessend jedoch abgebrochen und neugestartet», führte der Führende der MX2-Wertung aus. Luca Bruggmann konnte nach dem Neustart wieder die zwischenzeitliche zweite Position einnehmen. Nach etwa drei Runden kam er wieder an die Position des Rennleaders und verteidigte den ersten Platz bis zum Zieleinlauf nach 16 Runden. Hinter ihm folgte sein direkter Konkurrent Killian Auberson, der knapp sieben Sekunden auf den Liechtensteiner verloren hatte. Sein Bruder Kevin landete auf dem dritten Podiumsplatz. Damit waren erneut dieselben drei Personen auf dem Podium, wie im ersten Rennen, lediglich die Positionen zwei und drei haben getauscht. Luca Bruggmanns Vorsprung in der Gesamtwertung beträgt nun neun Punkte.

Das nächste Rennen geht am Pfingstmontag in Muri über die Bühne.

RESULTATE

Motocross-SM in Frauenfeld

Open

1. Rennen: 1. Andy Baumgartner (Romanshorn), KTM, 30:22,974. 2. Jason Clermont (FRA), Kawasaki, 6,697 zurück. 3. Stefan Ekerold (GER), Suzuki, 15,507. - **2. Rennen:** 1. Baumgartner 28:41,388. 2. Yves Furlato (Amlikon-Bissegg), KTM, 2,576. 3. Ekerold 3,774. - **Zwischenstand (6/20):** 1. Baumgartner 121. 2. Furlato 120. 3. Nicolas Bender (Martigny), Husqvarna, 86.

MX2

1. Rennen: 1. Luca Bruggmann (Balzers), Yamaha, 30:34,797. 2. Kevin Auberson (Epattheyres), KTM, 18,088. 3. Killian Auberson (Epattheyres), KTM, 19,186. - **2. Rennen:** 1. Bruggmann 28:49,919. 2. Killian Auberson, 6,886. 3. Kevin Auberson, 21,212. - **Zwischenstand (6/20):** 1. Bruggmann 137. 2. Killian Auberson 128. 3. Enzo Steffen (Onnens), Honda, 88.

«Happige Gruppe» für das U17-Nationalteam

Fussball Beim UEFA-Development-Tournament in Skopje ist die Liechtensteiner U17-Nationalmannschaft krasser Aussenseiter. Zum Auftakt steht heute Nachmittag in der mazedonischen Hauptstadt das Duell mit dem Gastgeberland an.

VON MARCO PESCIÖ

Im schicken Ausbildungszentrum des mazedonischen Fussballverbandes wartet heute um 15.30 Uhr die erste Aufgabe auf die U17-Auswahl Liechtensteins. Gegner ist dann der Gastgeber - und damit jenes Team, das Nationaltrainer Michael Koller am wenigsten kennt. Konnte er im Vorfeld des Development-Turniers über die zwei anderen Widersacher, Israel und Rumänien, immerhin ein paar grundlegende Informationen sammeln, gestaltete sich dies in der Vorbereitung auf das Mazedonien-Spiel schwieriger. Koller geht dennoch von einer schwierigen Partie aus. Überhaupt spricht er von einer «happigen Gruppe», in der die Liechtensteiner Equipe deutlich in der Aussenseiterrolle sei. Trotzdem sollen sich die jungen Liechtensteiner in Südosteuropa so teuer wie möglich verkaufen, so Koller: «Auch wenn es schwierig wird,

werden wir versuchen, mutiger und offensiver aufzuspielen.» Gegen Mazedonien wird der Nationaltrainer wahrscheinlich seine nominell stärkste Equipe auflaufen lassen, verrät er. Beim Turnier in Skopje

nehmen vorwiegend Teams mit Spielern vom Jahrgang 2001 teil. Zumindest Liechtensteins Mannschaft ist jedoch auch mit einigen Akteuren, die 2002 geboren sind, bestückt. Besonderen Respekt hat Kol-

ler vor der israelischen Auswahl, auf die die Liechtensteiner am Freitag treffen (11 Uhr): «Ich konnte ein paar Spiele von diesem Team auf Video anschauen. Israel hat beispielsweise Tschechien geschlagen und gegen Russland unentschieden gespielt.» Zum Abschluss wartet dann am Sonntag das Kräftemessen mit Rumänien (Anpfiff ebenfalls 11 Uhr).

Aufgebot für das U17-Turnier in Mazedonien

Tor: Gabriel Foser (Balzers), Mattia Panza (Eschen/Mauren).

Abwehr: Niklas Beck (Schaan), Lukas Büchel (Ruggell), Lukas Graber (Vaduz), Marius Hasler (Ruggell), Elias Jäger (Eschen/Mauren), Aaron Salanovic (Schaan), Fabian Unterrainer (Ruggell).

Mittelfeld: Ricardo Brancaloneo (Ruggell), Noah Frick (Schaan), Noah Graber (Vaduz), Moritz Höfler (Vaduz), Andrin Netzer (Schaan), David Tschupp (Ibach), Arnel Veladzic (Schaan).

Angriff: Joshua Eggenberger (Schaan), Ferhat Saglam (Vaduz), Tim Schreiber (Eschen/Mauren), Shaban Tahiri (Vaduz).

Auf Abruf: Alessio Biedermann (Ruggell), Nicolas Kaiser (Eschen/Mauren), Mike Nguyen (Balzers), Dennis Öhry (Ruggell), Niels Ritter (Eschen/Mauren).

U17-Nationaltrainer: Michael Koller.



Auf Noah Graber und Co. wartet in Mazedonien eine schwieriges Turnier. (Foto: MZ)